

Wil West rückt in den Vordergrund

Region Heute Dienstag berät der St. Galler Kantonsrat das 17. Strassenbauprogramm, das den Zeitraum 2019 bis 2023 umfasst. In der 125-seitigen Botschaft erscheint die Region Wil mit 22 Massnahmen und voraussichtlichen Investitionen von 43 Millionen Franken.

Hans Suter
hans.suter@wilerzeitung.ch

Für die Region ist das 17. Strassenbauprogramm (SBP) für die Jahre 2019 bis 2023 von grosser Bedeutung. Hinsichtlich der zentralen kantonalen Grossprojekte sieht es nämlich vor, der viel beklagten Engpassbeseitigung in der Stadt Wil Taten folgen zu lassen. Im Rahmen der Realisierung des Autobahnanschlusses Wil-West (Bundesaufgabe) will der Kanton die notwendige Netzergänzung Nord in Richtung Bronschhofen «zur Baureife führen oder zumindest mit der Realisierung beginnen». Andererseits sollen die Umfahrung Bütschwil sowie die zweite Etappe der Umfahrung Wattwil fertiggestellt werden. Die vorsichtige Wortwahl der Regierung ist Ausdruck der schwierigen Planbarkeit, weil diese durch Einsprachen und andere Unvorhersehbarkeiten jederzeit Verzögerungen unbekannter Dauer erfahren kann.








Daneben enthält das neue SBP viele mittlere und kleine Vorhaben. In der Region Wil sind es 22 Massnahmen mit einem Investitionsvolumen von 43 Millionen Franken. 14 Massnahmen sind der 1. Priorität zugeordnet (ca. 32 Mio. Franken), acht der 2. Priorität (ca. 11 Mio. Franken), drei der Kategorie C.

Insgesamt umfasst das neue SBP für die Kantonsstrassen-Vorhaben Projekte mit Gesamtkosten von rund 501 Millionen Franken, wovon der Kanton rund 338 Millionen Franken beizutragen hat.

Massnahmen zur Entlastung der Stadt Wil

Die nebenstehende Tabelle listet alle vorgesehenen Projekte in der Region Wil auf. Sie gibt Auskunft über die Priorität, die Investitionen und ob das Projekt Teil des Agglomerationsprogramms ist (siehe Zusatztext). Im Bereich der Umfahrungsstrasse ist die Region Wil mit zwei bedeutenden Projekten vertreten: der Netzergänzung Nord im Rahmen des Autobahnanschlusses Wil-West und einer besseren verkehrlichen Anbindung in Richtung Bronschhofen sowie der Bau der Grünaustrasse. Beide Projekte dienen insbesondere der angestrebten Verkehrsentslastung der Stadt Wil. Mit dem Autobahnanschluss Wil-West soll zudem der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) ver-

Auszug aus dem 17. Strassenbauprogramm für die Jahre 2019 bis 2023

Gemeinde	Bauvorhaben	Geschätzte Kosten	Priorität	Agglo
 Umfahrungsstrassen				
Wil	Netzergänzung Nord zum neuen Nationalstrassenanschluss NO1/56 Wil-West / inkl. Begleitmassnahmen	2400000	A	X
Wil	Grünaustrasse	1000000	B	X
 Strassenkorrekturen				
Bütschwil-Ganterschwil	Flankierende Massnahmen Bütschwil; Ottilienstrasse	2380000	A	
Bütschwil-Ganterschwil	Flankierende Massnahmen Bütschwil; Wiler-/Landstrasse	3180000	A	
Bütschwil-Ganterschwil	Ausbau Oberhelferschwilerstrasse Dietfurt	1710000	A	
Kirchberg	Verlegung Stelzstrasse, Bereich Fürstenlandstrasse	1775000	A	X
Kirchberg	Verlegung Stelzstrasse, Bereich Wilerstrasse	615000	A	X
Oberbüren	Umgestaltung Knoten Industrie Haslen	1300000	A	
Oberbüren	USP Flawiler-/Flawilerstrasse (G1)	1500000	B	
Oberbüren	Umbau Knoten Sonnental	2600000	B	
Oberuzwil	USP Wiler-/Jonschwilerstrasse	2000000	B	
Zuzwil	USP St. Galler-/Henauerstrasse	500000	B	
Uzwil	Kreuzung Gupfenstrasse-Meisenstrasse		C	
Wil	ZEW 1.4 Knotensanierung Schwanenkreisel		C	
Zuzwil	Kantonsstrasse Nr. 2: Knoten St. Galler-/Kirchstrasse in Züberwangen: Gestaltung Knoten (evtl. mittels Kreisel)		C	
 Verkehrsmanagement				
Uzwil	Umbau Knoten Augarten	2600000	A	X
 Fuss- und Veloverkehr				
Flawil	Geh- und Radweg Maestrani AG	2300000	A	
Niederhelfenschwil	Erstellung eines durchgehenden Trottoirs im Reckholder	200000	A	
Oberuzwil	Geh- und Radweg Langacker bis Schützenwachstrasse	9500000	A	
Wil	Wil, Rossrüti, Konstanzerstrasse, Querungsstelle Höhe Schule	270000	A	
 Kantonsstrassensanierungen				
Flawil	Maestrani-Buebental-Ratzrank	3800000	B	
Kirchberg	Stelz bis Cholberg	2100000	B	
Kirchberg	Gähwil Seeli-Nord-Bennenmoos	5000000	B	
 Kunstabauten				
Bütschwil-Ganterschwil	Durchlass Grämingerbach	700000	A	
Wil	Viadukt Mühle Rickenbach (Unterführung Kirchstrasse)	2800000	A	
Uzwil	Sanierung Unterführung SBB an der Bahnhofstrasse		C	
 Kantonsstrassensanierungen (baulicher Unterhalt)				
Degersheim	Säge		C	
Jonschwil	Knoten Bettenauerweiher-Dorfeingang Jonschwil		C	
Oberbüren	Sanierung Abt-Beda-Strasse ab Brübach bis Zuzwil		C	

Quelle: Staatskanzlei St. Gallen/Grafik: fr

kehrstechnisch ideal erschlossen werden. In diesem Gebiet sollen im Lauf der nächsten rund 15 Jahre mehr als 2000 Arbeitsplätze entstehen. Die Netzergänzung Nord hat zum Ziel, den Verkehr nach Bronschhofen nicht mehr über die Bronschhoferstrasse und den Schwanenkreisel im Zentrum zu führen, sondern über eine neue Strasse am Westrand Bronschhofens. Mit der vorgesehenen Grünaustrasse soll der Verkehr künftig vom Gammakreisel direkt an die Konstanzerstrasse in Richtung Rossrüti geführt werden, statt wie bisher über die Tonhallestrasse oder die Fürstenlandstrasse. Dieses Vorhaben ist politisch allerdings sehr umstritten und wurde von der Wiler Bevölkerung an der Urne schon einmal abgelehnt.

Erstmals mit dem ÖV direkt verknüpft

Mit der Vorlage «Verkehrliche Entwicklung im Kanton St. Gallen 2019-2023» liegen erstmals das Strassenbauprogramm und das ÖV-Programm unter dem strategischen Dach der Gesamtverkehrsstrategie zusammen in einem Gesamtpaket vor. Im Wesentlichen werden damit zwei Ziele verfolgt: Zum einen soll es die integrierte Betrachtung der verkehrlichen Entwicklung erlauben, den unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnissen von der Fussgängerin und dem Fussgänger bis zur Flugzeugpassagierin und zum Flugzeugpassagier über alle verschiedenen Verkehrsarten hinweg möglichst optimal aufeinander abgestimmt Rechnung zu tragen. Zum anderen soll insbesondere die Infrastrukturentwicklung des motorisierten Individualverkehrs und des öffentlichen Verkehrs eng aufeinander abgestimmt und der Investitionsaufwand minimiert werden.

Die Gesamtverkehrsstrategie Kanton St. Gallen (GVS SG) stellt den übergeordneten Rahmen für die mittel- und langfristige Entwicklung des kantonalen Verkehrssystems dar. Sie definiert strategische Stossrichtungen und setzt entsprechende Ziele. Insbesondere werden Grundsätze zur Abstimmung von Siedlung und Verkehr sowie zur Koordination zwischen den Verkehrsmitteln festgelegt. Darüber hinaus wird auch der Umgang mit den Herausforderungen der künftigen Mobilität aufgezeigt.